Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte

Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie

Band: - (2016)

Heft: 52

Anhang: Newsletter 2/2016

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Newsletter 2/2016

Beilage zur Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Heft 52, 2016

Internationale Tagungen

3.–4. Juni 2016 in Lissabon
3rd Symposium of the International Society for the History of the Map (ISHM)
www.ishm.elte.hu

14.–16. Juni 2016 in Potsdam
64. Deutscher Kartographentag
www.geoinfo.dgfk.net

20.–24. Juni 2016 in London
A History of Maps and Mapping
London Rare Books School, Institute of English Studies, Senate House,
Malet Street, London, WC1E 7HU
Infos + Kursleitung: Catherine Delano-Smith, Sarah Tyacke
www.ies.sas.ac.uk/study-training/research-training-su[...]
E-mail: iesevents@sas.ac.uk

14.–17. September 2016 in Wien
18. Kartographiehistorisches Colloquium
Infos: Dr. Markus Heinz
E-Mail: kartographiegeschichte@sbb.spk-berlin.de
www.kartengeschichte.ch

30. Sept.–2. Okt. 2016 in Saint-Dié-des-Vosges
27e Festival International de Géographie
Thema: Un monde qui va plus vite?
Pays invité: La Belgique
www.fig.saint-die-des-vosges.fr

13.–14. Oktober 2016 in Dubrovnik
ICA Commission on the History of Cartography
Inter-University Centre, Dubrovnik
Thema: The Dissemination of Cartographic Knowledge: Production – Trade – Consumption – Preservation
www.histacartodubrovnik2016.com

24.–26. Oktober 2016 in Chicago
34th IMCoS International Symposium
50th Anniversary Nebenzahl Lectures
E-Mail: smithctr@newberry.org
www.imcos.org

10. Dezember 2016 in Brüssel
Globes and instruments
The Brussels Map Circle International Conference
www.bimcc.org

2.–7. Juli 2017 in Washington D.C.
28th International Cartographic Conference
www.icc2017.org

Ausstellungen

29. August 2015–31. August 2016 in Riga
Proud and Quick. Road Maps and Culture of Automobiles in Latvia in 1920s to 1940s
National Library of Latvia,
Mūkusalas iela 3, LV-1423 Riga, Latvia
E-mail: konsultants@lnb.lv
www.lnb.lv

12. März–12. Juni 2016 in Cassel
La cartographie ou le miroir du monde Mercator et Ortélius, deux géographes flamands.
Musée départemental de Flandre,
26 Grand Place, F-59670 Cassel
E-mail: museedeflandre@lenord.fr
www.museedeflandre.lenord.fr

16. April–10. Juli 2016 in Bergamo
Quando l'Italia disegnava il mondo
Tesori Cartografici del Rinascimento italiano
Fondazione Bergamo nella storia – Civica Biblioteca Archivi Storici Angelo Mai – Associazione Roberto Almagià
Palazzo del Podestà, Piazza Vecchia 15,
I-24129 Bergamo
www.associazionealmagia.it

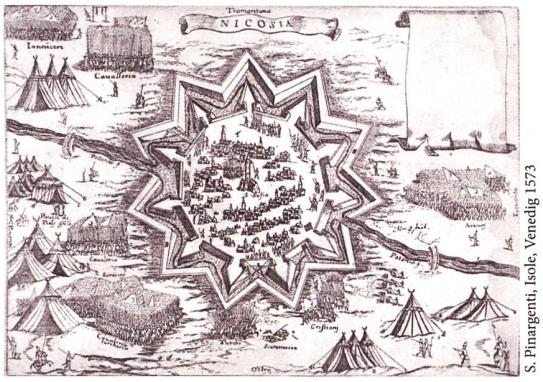
4. November 2016–1. März 2017 in London
20th Century through Maps
The British Library
96 Euston Road, London NW1 2DB
www.bl.uk

HARTUNG & HARTUNG
Antiquariat · Auktionen
D-80333 MÜNCHEN · KAROLINENPLATZ 5A
Telefon (+) 49 - 89 - 28 40 34 · Telefax (+) 49 - 89 - 28 55 69
www.hartung-hartung.com

Illuminierte Handschriften · Inkunabeln
Holzschnittbücher · Kupferstichwerke – Schöne Einbände
Alte kolorierte Atlanten und Tafelwerke
Alte Medizin und Naturwissenschaften
Deutsche Literatur in Erstausgaben – Autographen
Illustrierte Bücher des 16. - 20. Jahrhunderts
Graphik – Städteansichten – Landkarten

AUKTIONEN
jeweils im Mai und November
Tradition und Erfahrung im ältesten Münchner Buchauktionshaus
Angebote von Nachlässen und Bibliotheksauflösungen, von Sammlungen und hochwertigen bibliophilen Einzelobjekten jederzeit oder zur kommenden Auktion jeweils bis spätestens Januar bzw. Juli erbeten.
Anmeldung von Beiträgen möglichst unter vorheriger Einsendung von Listen.
Besichtigung größerer Objekte an Ort und Stelle.
Einlieferungen aus dem Ausland sind frei von Einfuhrsteuern.
Reich illustrierte Kataloge auf Anforderung gegen Unkostenbeitrag.
Unverbindliche individuelle Beratung.

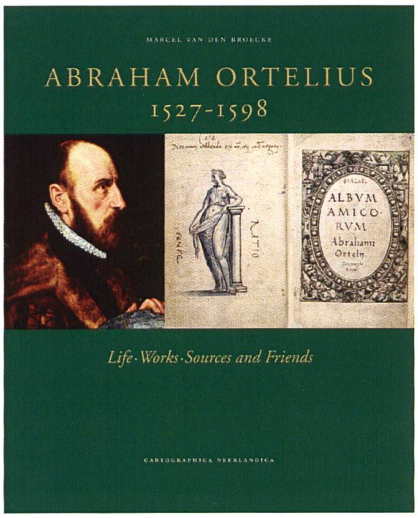
REISS & SOHN
Buch- und Kunstantiquariat · Auktionen
Wertvolle Bücher · Geographie · Reisen
Landkarten · Dekorative Graphik
Auktionen im Frühjahr und Herbst
Kataloge auf Anfrage oder im Internet
Angebote zur Auktion jederzeit erbeten



S. Pinargenti, Isole, Venedig 1573

Adelheidstraße 2
D - 61462 Königstein/Taunus
Telefon: 0 61 74 / 92 72 0 · Fax: 0 61 74 / 92 72 49
reiss@reiss-sohn.de · www.reiss-sohn.de

Neue Publikationen



Abraham Ortelius 1527–1598.

Life, Works, Sources and Friends.

Von Marcel van den Broecke.
Bilthoven: Cartographica Neerlandica, 2015.
379 Seiten mit 293 Abbildungen, 25x31 cm.
ISBN 978-90-9029486, gebunden.
In der Beilage DVD mit 444 Seiten.
Preise inkl. Versand € 59.50 (Niederlande), € 69.50 (Europa), € 85.50 (übrige Welt).

Bestelladresse:
Cartographica Neerlandica
Soestdijkseweg 10, NL-3721 AA Bilthoven
www.orteliusmaps.com.

1983 kaufte der gelernte Phonetiker Marcel van den Broecke (Jg. 1942) seine erste alte Landkarte. Aus diesem Virus entstand eine zentrale Instanz eines internationalen Netzwerkes der wissenschaftlichen und antiquarischen Arbeit zu Leben und Werk von Abraham Ortelius. Frühere Resultate sind unter anderen die massgebliche Bibliographie *Ortelius Atlas maps* (siehe *Cartographica Helvetica* 15/1997) und die Utrechter Dissertation über die Rückentexte bei Ortelius (siehe *Cartographica Helvetica* 40/2009). Die Homepage www.orteliusmaps.com des Antiquariats Cartographica Neerlandica in Bilthoven bei Utrecht bietet einen dankbar genutzten Materialfundus.
Das vorliegende neue Buch behandelt die zahlreichen Themen der Ortelius-Forschung über die Atlanten hinaus. Es ist die Summe eines 30jährigen Forscherlebens, in dem der Autor praktisch jedes von und über Ortelius geschriebene Wort erfasst und einheitlich ins Englische übersetzt hat. Abschnitt 1 beginnt mit der allgemeinen Biographie und ihren Quellen. Es folgen grundlegend neu erarbeitete Kapitel zu speziellen Facetten der Person Ortelius: Sprachkenntnisse, religiöse Einstellung, Reisen, wirtschaftliche Tätigkeit, religiöse Haltung, Meinung über Nationalcharactere, Gesundheit und Sexualität. Ein Abschnitt «Naturwissenschaften» beschreibt die Ansichten über Ozeanographie, Magnetismus, Hautfarben, Fische, Vögel und Wunderglaube. Der Abschnitt schliesst mit einer Zusammenstellung der Orteliusporträts, darunter als Neufund ein typenbildendes Gemälde des Antwerpener Malers Adriaen Thomaszoon Key.
Abschnitt 2 enthält den Werkkatalog mit detaillierten Beschreibungen und Übersetzung aller lateinischen Texte. Er beginnt mit den von Ortelius publizierten Wandkarten (Welt, Asien, Spanien) und separaten Einzelkarten (Altes Ägypten, Imperium Romanum, Utopia, Terceira). Wichtig ist die quellenmässige Absicherung verlorener Kartendrucke (Palästina, England, Paradies). Welche Fundhoffnungen hier berechtigt sind, zeigt das Auftauchen – im Herbst 2015 nach Druckbeginn des vorliegenden Buches – des Ortelius-Planes der *Arx Britannica* (römische Ruine bei Katwijk) im englischen Antiquariatshandel. Es folgen ausführliche Dokumentionen zu den Büchern *Aurei saeculi* imago (Kultur der Germanen) und *Synonymia* bzw. *Thesaurus* (geographische Ortslexika). Am Ende stehen wirklich fundamentale Kapitel über die Bibliothek von Ortelius (mit Nachweis erhaltener Exemplar dieser Provenienz) sowie die umfangreichen numismatischen Arbeiten (mit Vergleich der Kupferstiche bei Ortelius mit konkreten Exemplaren).
Am Ende des Buches stehen eine neue Beschreibung und Analyse des von Ortelius angelegten Album Amicorum, eine Ortelius-Bibliographie sowie ein Abschnitt «Mercator und Ortelius.» Die beigefügte DVD enhält Abbildungen des Album Amicorum, des münzkundlichen Werkes De deorum capita sowie die jüngste Arbeitsfassung eines prosopographischen Lexikons der Freunde, Briefpartner und Quellenautoren von Ortelius.
Wegen der nicht einfachen Struktur des Werkes hat der Autor die Bedingungen und Befindlichkeiten der Verlagsszene dadurch umgangen, dass er das Buch im Selbstverlag publiziert hat. So möchte die Welt der alten Landkarten Marcel van den Broecke denn einen grossen Dank dafür sagen, dass er sein Wissen und Material auf diese Art verfügbar gemacht hat. Selbst Spezialisten lernen hier eine Fülle von Unbekanntem hinzu. Auch als fundierte Anregung zur künftigen Bearbeitung neuer Forschungsthemen ist das Buch unverzichtbar.

Peter H. Meurer, Heinsberg

Wiederentdeckt!
Basilius Umerbach erforscht das Theater von Augusta Raurica

Publikationen der Universitätsbibliothek Basel 42

Hrsg. Thomas Hufschmid und Barbara Pfäffli
Basel: Schwabe Verlag, 2015. 135 Seiten,
145 farbige Abbildungen, 23x29 cm.
ISBN 978-3-7965-3506-2, broschiert, CHF 35.00.

Von 1588 bis 1591 dokumentierte der Basler Jurist Basilius Amerbach die nur einige Jahre zuvor freigelegten Überreste des römischen Theaters von Augst (BL). In Zusammenarbeit mit dem Kunstmaler Hans Bock dem Älteren vermass, studierte und beschrieb er die antike Ruine und erstellte verschiedene Grundrisspläne des einst imposanten Bauwerks. Die so entstandene umfangreiche Sammlung von Manuskripten, Plänen und Zeichnungen befindet sich seit 1661 im Besitz der Universitätsbibliothek Basel (Manuskript O IV 11). Sie übertrifft in Umfang und inhaltlicher Qualität deutlich andere Aufzeichnungen aus dieser frühen Phase der archäologischen Feldforschung.
In dem von Thomas Hufschmid und Barbara Pfäffli edierten Band sind ausgewählte thematische Beiträge zu Basilius Amerbachs einzigartiger Dokumentation versammelt. Fachleute aus den Bereichen Geschichte, Archäologie, Vermessungstechnik und Handschriftenkunde beleuchten die Entstehungszeit des Konvoluts; sie zeichnen ein Bild von den involvierten Protagonisten und werfen einen kritischen Blick auf die Rezeption der Unterlagen durch nachfolgende Forschergenerationen.
Speziell zu erwähnen ist der Beitrag *Von «Bapierenen Scheiben», «Schuochen» und «Rißen»: Hans Bocks Vermessung des römischen Theaters von Augst im Mai 1590.* Der Kartenhistoriker Martin Rickenbacher rekonstruiert darin die Vorgehensweise bei der damaligen Vermessung und vergleicht die Ergebnisse mit den aktuellen Daten. Der Katalog mit ausgewählten Blättern aus Amerbachs Aufzeichnungen illustriert in grossformatigen Abbildungen dieses einzigartige Zeugnis der Wissenschaftsgeschichte.

(Redaktion)

Amerigo Vespucci. Neue Welt – Mundus Novus und Die vier Seefahrten.

Hrsg. Uwe Schwarz
Wiesbaden: Edition Erdmann im Verlagshaus Römerweg GmbH, 2014. 189 Seiten mit 7 schwarzweissen Karten, 13x21 cm.
ISBN 978-3-7374-0004-6, gebunden, € 24.00.

Bestelladresse:
Verlagshaus Römerweg GmbH
Römerweg 10, D-65187 Wiesbaden
Fax: +49 611 986 98 26
E-mail: info@verlagshausroemerweg.de
www.verlagshaus-roemerweg.de

Christoph Kolumbus sah zwar drei Jahre vor Vespucci einen, zunächst als Indien angenommenen, neuen Erdteil, doch war dieser im Vermarkten seiner Entdeckungen erfolgreicher. In der Weltkarte *Universalis Cosmographia* (1507) von Martin Waldseemüller erhielt der neue Kontinent – abgeleitet vom Vornamen des Entdeckungsreisenden Amerigo Vespucci – dann den Namen America. Die von Vespucci in Briefform überlieferten Reiseberichte *Mundus Novi* und *Die vier Seefahrten* bilden das Thema des vorliegenden Buches.
In einer umfangreichen Einführung schildert Uwe Schwarz die wichtigsten Fakten der Entdeckungsgeschichte von Amerika bis Kolumbus und Vespucci sowie die Hintergründe der Reiseberichte. Es folgen ein Abschnitt Literatur und ein Kartenteil mit Erläuterungen zu den Karten von Waldseemüller von 1507, der Admiralskarte von 1513 und der Weltseekarte von 1516. Den Hauptteil des Buches bilden dann die Briefe, die Vespucci derart berühmt gemacht haben – jener an Lorenzo di Pier Francesco de Medici (in Latein und auf Deutsch übersetzt) sowie die diejenigen zu den vier Seefahrten von 1497, 1499, 1501 und 1503. Wer sich mit der einzigartigen, heute in der Library of Congress in Washington D.C. archivierten Waldseemüllerkarte – der «Geburtsurkunde Amerikas» – näher befassen will, dem bietet dieses Buch einen interessanten Einstieg.

(Redaktion)

Aus allen Weltteilen – Die Arktis

Geographische Anthologie des 19. Jahrhunderts

Von Imre Josef Demhardt
Berlin/Heidelberg: Springer-Verlag, 2016.
199 Seiten mit 47, davon 15 farbige Abbildungen, 21x28 cm. ISBN 978-3-662-46275-1, gebunden, CH 74.00.

Bestelladresse:
Springer Spektrum
Tiergartenstrasse 17, D-69121 Heidelberg
www.springer-spektrum.de

Die Reihe Geographische Anthologie des 19. Jahrhunderts lässt das grösste Zeitalter des Entdeckungen wieder auferstehen, in dem sich die

Geographie als Fachwissen ausbildete und das Publikum gebannt Entdeckern und Forschern in ferne Erdteile folgte. Eine vielfältige Zeitschriftenlandschaft brachte mit sachverständigen Aufsätzen diese «neuen» Weltteile in die Studierstuben Wohnzimmer. Diese knappen Textformen des Neuen und Eigenartigen stellen einen Fundus der Weltentdeckung zwischen der Aufklärung und der Moderne dar. Die hier gesammelten und erläuterten originalen Texte und Karten heben einen lange verborgenen Wissensschatz und bilden eine ideale Ergänzung der aktuellen Länderkunden und Reiseführer.
Der Band *Aus allen Weltteilen – Die Arktis* führt in die gefahrenreichen Gefilde nördlich des Polarkreises, jahrhundertlang ein schwer erreichbares Ziel der seefahrenden Entdecker. In 15 regionalen und thematischen Kapiteln werden die Inseln im europäischen Nordmeer (Island, Grönland, Bäreninsel, Jan Mayen und Spitzbergen) sowie die Entdeckungen vor der sibirischen Küste (Nordostpassage, Nowaja Semlja, Franz-Josef-Land), und der kanadische Arktis-Archipel vorgestellt.
Zu bemängeln sind die Reproduktionsqualität der Abbildungen sowie das verwendete, dünne Papier, das die bedruckte Rückseite durchscheinen lässt.

Hans-Uli Feldmann

■

Mit 80 Karten durch die Schweiz

Eine Zeitreise

Von Diccon Bewes
Baden: Hier und Jetzt Verlag, 2015. 224 Seiten mit 115 meist farbigen Abbildungen, 23 x 33 cm.
ISBN 978-03919-344-8, gebunden, CH 74.00.

Bestelladresse:
Hier und Jetzt Verlag
Kronengasse 20f, CH-5400 Baden
E-Mail: admin@hierundjetzt.ch
www.hierundjetzt.ch

Eigenwillig die graphische Buchgestaltung: Der grösste Teil der Kartenabbildungen sind hochgestellt, dito der erklärende Text, nicht aber die Kartenbezeichnung. Die Karten sind meist ganzformatig und dann leider nicht auf der gegenüberliegenden, sondern auf der Rückseite als vergrösserter Ausschnitt wiedergegeben. Das Vergrösserungsverhältnis ist nicht angegeben, man könnte dies jedoch anhand des Formates der Gesamtabbildung, das im angehängten Bildnachweis zu finden ist, selber ausrechnen – ziemlich kompliziert. Eine idealere Lösung wäre, wenn das Buch im Querformat gestaltet und sämtliche Kartenausschnitte im vergleichbaren Originalformat gezeigt würden. Schade auch, dass aus nicht eruierbaren Gründen die beiden Dufourkartenbeispiele (Seite 45) nur als stark verkleinerte Ausschnitte gezeigt werden, hingegen das *Relief du General Pfyffer à Lucerne* doppelseitig und zusätzlich als unbedeutend vergrösserter Ausschnitt.
Dicon Bewes erzählt in unterhaltsamer Weise die Geschichten, die hinter den 80 ausgewählten Karten stecken: thematisch aufgebaut von der ersten Darstellung der Eidgenossenschaft 1480 bis zur Geburtsstunde der modernen Kartographie, von der frühen Postroutenkarte aus dem Jahr 1799 bis zur sowjetischen Karte aus dem Kalten Krieg. Dicon Bewes lebt seit über zehn Jahren in Bern, arbeitete zuvor als Reiseschriftsteller und Buchhändler und bezeichnet sich als der Schweizerischste aller Engländer. Jedenfalls fehlt es in seinem neusten Buch nicht an britischem Humor!

Hans-Uli Feldmann

Around Switzerland in 80 Maps

A magical journey

Von Diccon Bewes
Basel: Helvetiq, 2015. 224 Seiten mit 115 meist farbigen Abbildungen, 23 x 33 cm.
ISBN 978-2-940481-14-9, gebunden, CH 69.00.

Autour de la Suisse en 80 Cartes

Prodigieux voyage à traver le temps et l'espace

Von Diccon Bewes
Basel: Helvetiq, 2015. 224 Seiten mit 115 meist farbigen Abbildungen, 23 x 33 cm.
ISBN 978-2-940481-15-6, gebunden, CH 69.00.

Bestelladresse:
Helvetiq
Vogesenplatz 1, CH-4056 Basel
E-Mail: info@helvetiq.ch
www.helvetiq.ch

Dicon Bewes hat den Text zu seinem Buch *Mit 80 Karten durch die Schweiz* (siehe oben) in seiner Muttersprache Englisch geschrieben. Während die übersetzte deutsche Ausgabe im «Hier und Jetzt Verlag» (Baden) erschienen ist, sind die englische und französische Version bei «Helvetiq» (Basel und Lausanne) publiziert worden. Auffallend ist, dass im Gegensatz zum kritisierten Hochformat mit der vertikalen Bildanordnung bei der deutschen Ausgabe hier nun das Hochformat mit einer normalen horizontalen Bildanordnung gearbeitet wurde. Das Buch ist so nun einfacher zu handhaben, doch verschwinden damit leider Teile einiger doppelseitigen Karten im Mittelfalz. Die ideale Lösung wäre nach wie vor das Querformat. Interessant ist auch der Vergleich der Druckqualität der beiden Ausgaben. Die englisch/französische Abbildungen wirken meist schärfer und farbechter. Zudem wurden die Kartenausschnitte nur selten mit zu starken Vergrösserungsfaktoren eindrucksmässig misshandelt.

Hans-Uli Feldmann

■

Graphisch-statistischer Atlas der Schweiz 1914–2014
Atlas graphique et statistique de la Suisse 1914–2014

Neuenburg: Bundesamt für Statistik, 2014.
128 Seiten mit 95 farbigen Diagrammen und Karten, 41 x 27 cm. ISBN 978-3-303-00525-5, gebunden, CHF 89.00.

Bestelladresse:
Bundesamt für Statistik, Vertrieb/Expédition
CH-2010 Neuenburg
E-Mail: order@bfs.admin.ch
www.statistik.admin.ch

Der *Graphisch-statistische Atlas der Schweiz* von 1914 ist einer der ersten thematischen Landesatlanten und ein herausragendes graphisches Kompendium der ersten 50 Jahre öffentlicher Statistik. Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums seiner Herausgabe hat das Bundesamt für Statistik dieses eindrückliche und heute nur noch schwer erhältliche Werk vollständig faksimiliert, um es wiederum einer breiten, interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
Gleichzeitig wurden dabei die Originaltafeln von 1914 um neue statistische Karten und Diagramme mit aktuellem Zahlenmaterial derselben Themen von 2014 ergänzt. So bietet der Atlas in Form einer «Ergänzungslieferung» ganz unmittelbare Vergleiche und eine spannende visuelle Zeitreise durch die gesellschaftlichen und räumlichen Strukturen der Schweiz vor 100 Jahren und von heute.
Die 95 Diagramme und Karten sind in folgenden Kapitel eingeteilt: I. Bodenverhältnisse, II. Bevölkerung, III. Bevölkerungsbewegung, IV. Militärwesen, V. Unterrichtswesen, VI. Landwirtschaft, VII. Industrie, Gewerbe und Handel, VIII. Verkehrswesen, IX. Finanzwesen, X. Politische Statistik.
Zusätzlich zum Band werden die faksimilierten *Erklärungen zum graphisch-statistischen Atlas der Schweiz 1914* mitgeliefert. Diese sind ebenfalls in deutscher und französischer Sprache verfasst… *Dem Beschauer der Darstellungen des graphisch-statistischen Atlas der Schweiz wird es gewiss erwünscht sein, als Wegleitung durch die vielseitige Bildersammlung einige Worte orientierenden Textes zu besitzen.*
Dieser aussergewöhnliche Atlas bietet als Jahrhundertwiederholung einheitliche Fakten und Darstellungsmethodik und macht ihn damit auch aus kartographischer Sicht über die Schweiz hinaus empfehlenswert.

(Redaktion)

■

Wissen speichern, Wissen ordnen, Wissen übertragen

Schriftliche und bildliche Aufzeichnungen der Welt im Umfeld der Londoner Psalterkarte

Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen, Band 32

Von Bettina Schöller
Zürich: Chronos Verlag, 2015. 304 Seiten mit 33 farbigen Abbildungen, 15,5 x 22,5 cm.
ISBN 978-3-0340-1244-7, broschiert, CHF 58.00.

Mittelalterliches Wissen über die Welt ist in Karten und Texten gespeichert. Wie dieses Wissen kompiliert und geordnet wird, ist Gegenstand des vorliegenden Bandes. Ausgehend von der Londoner Psalterkarte werden Weltkarten und Erdbeschreibungen des Hochmittelalters auf ihre Eigenarten und wechselseitigen Austauschbeziehungen hin untersucht. So wird das hohe Mass an Reflexionen über die Möglichkeiten fassbar, die Welt in Schrift und Bild zu entwerfen.

(Redaktion)

■

Kartographie und Konflikt im Spätmittelalter

Manuskriptkarten aus dem oberrheinischen und schweizerischen Raum

Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen, Band 33

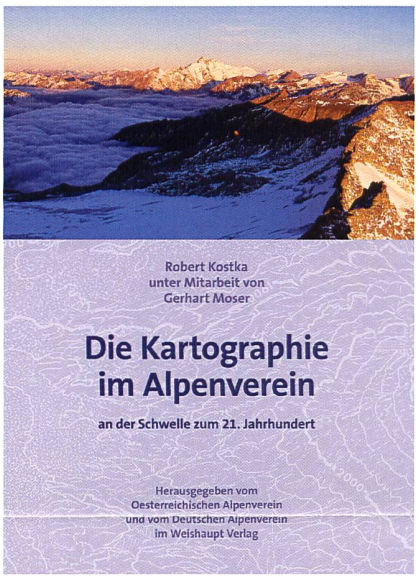
Von Ralph A. Ruch
Zürich: Chronos Verlag, 2015. 199 Seiten mit 17 Abbildungen, 15,5 x 22,5 cm.
ISBN 978-3-0340-1269-0, broschiert, CHF 38.00.

Bestelladresse:
Chronos Verlag
Eisengasse 9, CH-8008 Zürich
www.chronos-verlag.ch
E-Mail: info@chronos-verlag.ch

1429 plante der Herzog von Savoyen, eine Mauer mitten durch die Stadt Genf zu bauen. Damit sollten seine Streitigkeiten um Herrschaftsrechte mit dem Bischof vor Ort endgültig beigelegt werden. Im Kontext der schriftlichen Überlieferung zum langjährigen Konflikt ist auch die erste kartographische Darstellung von Genf überliefert. An vier

Fallstudien zum Kartengebrauch im Südwesten des Reichs (Genf, Honau, Zürich und der Eidgenossenschaft) untersucht die Studie die Bedeutung von kartographischen Darstellungen in Konfliktsituationen des 15. Jahrhunderts.
Vor dem Hintergrund neuerer Überlegungen zur politischen Relevanz kartographischer Darstellungen analysiert sie jeweils die Herstellungssituation von kleinräumigen Karten, das Verhältnis von kartographischer zur schriftlichen Überlieferung sowie die materielle Beschaffenheit und schriftbildliche Anlage der Kartenbilder. Wie offenbar üblich in der geschichtswissenschaftlichen Mediävistik ist auch dieser Band leider nur spärlich illustriert.

(Redaktion)



Die Kartographie im Alpenverein

an der Schwelle zum 21. Jahrhundert

Von Robert Kostka unter Mitarbeit von Gebhart Moser
Hrsg. Oesterreichischer Alpenverein und Deutscher Alpenverein
Gnas: Weishaupt Verlag, 2014. 160 Seiten mit 113 farbigen Abbildungen, 20,5 x 28,5 cm.
ISBN 978-3-7059-0364-7, gebunden, € 34.00.

Bestelladresse:
Weishaupt Verlag
Hauptplatz 27, A-8342 Gnas
Fax: +43-3151-84874
E-Mail: verlag@weishaupt.at
www.weishaupt.at

Gleichsam als das «ostalpine Gegenstück» zur Schweizer Kartographie entschloss sich der Österreichische Alpenverein in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts der Alpenverein, seiner Satzung «die Kenntnis der Hochgebirge zu erweitern und zu verbreiten» entsprechend, Hochgebirgskarten herauszugeben. Bis 1969 sind 89 Karten der Ostalpen und seit 1935 sechs Kartenblätter von ausseralpinen Gebieten vom Alpenverein publiziert und 1970 im Buch *Die Kartographie im Alpenverein* von Erik Arnberger ausführlich beschrieben worden.
Das neue gleichnamige Buch mit dem Zusatz *an der Schwelle zum 21. Jahrhundert* ist das Werk von Robert Kostka, ehemaliger Photogrammeter und Kartograph an der TU Graz und selbst Mitarbeiter an etlichen Alpenvereinskarten. Es bildet eine Fortsetzung der Geschichte der im Österreichischen und im Deutschen Alpenverein erschienenen Karten in prägnanter textlicher Form, mit zahlreichen Tabellen und farblich hervorgehobenen Zusatzinformationen. Unterstützt wurde Robert Kostka von Gerhart Moser, 1969 bis 2006 Kartograph des Österreichischen Alpenvereins in Innsbruck.
Vor den bibliographisch-kartographischen Abhandlungen über die von 1970 bis 2013 erschienenen Kartenblätter finden sich spezielle Kapitel über Relief-, Fels- und Gletscherdarstellung sowie die verschiedenen technologischen Neuerungen in der Alpenvereinskartographie seit 1970. Acht tabellarische Zusammenstellungen vermitteln in komprimierter Form Informationen zu sämtlichen Karten, die seit Jahrzehnten zu den Weltbesten zählen. Mit Personennamen scheinen die Autoren etwas auf Kriegsfuss zu stehen, so werden zum Beispiel die beiden Kartographen Rudolf Leuzinger und Heinz Leuzinger zu Lenzinger.
Das Buch enthält zahlreiche interessante, meist verkleinerte Kartenausschnitte (leider ohne Angabe des Verkleinerungsfaktors – die jeweilige Bildunterschrift «Originalmassstab 1:25 000» ist irreführend!). Zudem bereichern Photos von den Arbeitsplätzen der Alpenvereinskartographen im Wandel der Zeit und verschiedene Landschaftsaufnahmen der kartographisch erfassten ostalpinen und ausseralpinen Gebiete das Buch und erleichtern das Verständnis.
Der vorliegende Band dokumentiert ein Stück Wissenschafts-, aber auch Kulturgeschichte, sind doch Karten – zudem solche von Hochgebirgen – viel mehr als nüchterne Orientierungshilfen, sondern ästhetische, oft künstlerische Visualisierungen attraktiver Regionen, die uns helfen, unsere eigenen «virtuellen Landschaften» im Kopf zu generieren. Dieses Buch ist allen Berg- und Kartenfreunden bestens zu empfehlen.

Hans-Uli Feldmann

Die Geschichte der Welt in zwölf Karten

Von Jerry Brotton
München: C. Bertelsmann Verlag, 2014.
717 Seiten mit 92 teils farbigen Abbildungen, 15 x 22 cm. ISBN 978-3-570-01107-2, gebunden, € 40.00, CHF 49.50.

Bestelladresse:
Verlagsgruppe Random House GmbH
Neumarkter Str. 28
D-81673 München
www.randomhouse.de

Seit Jahrhunderten versuchen sich Menschen ein umfassendes Bild von der Erde zu machen. Sie zeichnen Weltkarten – nicht nur, um sich zu orientieren und ihre Kenntnisse zu ordnen; immer fliessen ihre Vorstellungen, ihr Selbstverständnis, ihre Überzeugungen in diese Karten ein. Jerry Brotton zeigt, dass Karten alles andere als nüchterne wissenschaftliche Zeugnisse sind. Sie sind vielmehr subjektiv, voller Geschichten und Ideen; sie sind untrennbar verbunden mit Macht, Herrschaft und mit dem Erfindungsgeist ihrer Zeit; sie erzählen von Schicksalen und Visionen. Ganz gleich, ob jene Weltkarte aus dem 14. Jahrhundert, die aus christlicher Sicht Jerusalem ins Zentrum stellt, ob der erste globale Blick des Portugiesen Ribeiro oder ob das moderne Google-Abbild der Erde – bis heute ist keine Weltkarte völlig objektiv oder endgültig. Aber auch heute prägen sie unsere Vorstellung von der Erde.

(Redaktion)

Karte des Kantons Zürich, 1667
in 56 Blättern von Hans Conrad Gyger.
Faksimiledruck 1967, in Holzschachtel, 36 x 36 x 4 cm.
Exemplar No. 573, Preis: CHF 250.00

Diverse Schweiz- und Kantonskarten
von Münster, Ortelius, Mercator, Blaeu, Hondius, Janssonius, Visscher, de Wit, Jaillot, Mortier, Sanson, Mariette, Homann, Seutter, Lotter usw.
Guter Zustand, günstiger Preis.

Kontakt: Nils Germundson,
Tel. (+41) 044 422 56 78

Siegfriedkarte 1:25 000 und 1:50 000
(mehrheitlich Erstausgaben)
Eine Sammlung von 550 Blättern (plano, in gutem Zustand) wartet auf einen Interessenten.

Angebot oder Anfragen bitte an Bruno Gygax, Eichstrasse 14A, CH-4542 Luterbach, E-Mail: be.gygax@bluewin.ch

Carte des Chasses du Roi 1:28 800, 1784
Blätter 6 Paris, 9 Sceaux, 12 Corbeil, IGN-Nachdrucke von den originalen Kupferplatten.

Vogelschau-Stadtplan von Paris, C.Visscher 1618
IGN-Nachdruck ab radierter Kupferplatte.

Carte de l'ancien Évèché de Bâle, 1822
Aufgenommen von A.J. Buchwalder. IGN-Nachdruck von der originalen Kupferplatte.

Dufourkarte 1:100 000
25 Blätter, z.T. Erstausgaben, auf Leinwand aufgezogen/gefalzt, in Originalschuber.

Siegfriedkarte 1:25 000 und 1:50 000
845 Blätter, Stand nach 1. Weltkrieg, plano, guter Zustand.

Atlas mit 26 Zusammensetzungen 1:100 000
Dufourkarte 4-farbig, Stand 2. Weltkrieg, 1 x gefalzt, gebunden. Selten.

Probedrucke für LK 1:25 000 und 1:50 000
4-farbig (Strichfarben) von den originalen Kupferplatten. ¼-Blattformat, vor der Zusammenkopie der Erstausgabe. Gebirgsblätter und Kanton Jura. Rarität.

Dazu viele weitere kartographische Produkte.

Angebote oder Anfragen bitte an
Tel. (+41) 031 961 32 47

CARTOGRAPHICA
HELVETICA

Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten
E-Mail: info@cartographica-helvetica.ch
www.kartengeschichte.ch